

# **Adam allein auf der Welt – Knigge<sup>2100</sup>**

**Ein Buch mit Bildern vom  
ersten Menschen,  
seinen Gedanken und  
seiner Körpersprache**

**Horst Hanisch**

---

© 2021 by Horst Hanisch, Bonn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.dnb.de](http://dnb.dnb.de) abrufbar.

Der Text dieses Buches entspricht der neuen deutschen Rechtschreibung.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Autors urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Die Ratschläge in diesem Buch sind sorgfältig erwogen, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf das geschlechtsneutrale Differenzieren, zum Beispiel Mitarbeiter/Mitarbeiterin weitestgehend verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

**Idee und Entwurf:** Horst Hanisch, Bonn

**Lektorat:** Annelie Möskes, Bornheim

**Buchsatz:** Guido Lokietek, Aachen; Horst Hanisch, Bonn

**Umschlag:** Christian Spatz, engine-productions, Köln; Horst Hanisch, Bonn

**Fotos/Zeichnungen:** Sofern nicht anders angegeben: Horst Hanisch, Bonn; Als Model stand zur Verfügung Saad Harb

**Herstellung und Verlag:** BOD – Books on Demand GmbH, Norderstedt

**ISBN:** 978-3-7526-2196-9

---

# **Adam allein auf der Welt – Knigge<sup>2100</sup>**

**Ein Buch mit Bildern vom  
ersten Menschen,  
seinen Gedanken und  
seiner Körpersprache**

**Horst Hanisch**

---

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>5</b>	<b>TAG 3 WO IST EVA? ADAM</b>	
<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>7</b>	<b>ENTDECKT SEINE EINSAMKEIT .....</b>	<b>69</b>
<b>DER ERSTE MENSCH .....</b>	<b>7</b>	<b>ADAM WILL NICHT MEHR ALLEIN</b>	
<i>Alles friedlich und unbedarft?...7</i>		<b>SEIN .....</b>	<b>70</b>
<b>TAG 1 WER BIN ICH? ADAM</b>		<b>DER WUNSCH NACH PARTNERSCHAFT ..70</b>	
<b>ENTDECKT SICH .....</b>	<b>11</b>	<i>Auf der Suche nach Eva .....</i>	<i>70</i>
<b>ADAM IST ALLEIN .....</b>	<b>12</b>	<b>AUSLEITUNG .....</b>	<b>88</b>
<b>SCHÖN, AUF DER WELT ZU SEIN .....</b>	<b>12</b>	<b>NICHT MEHR ALLEIN.....</b>	<b>88</b>
<i>Adam entdeckt sich und sein</i>		<i>Eine lebhafte Zukunft? .....</i>	<i>88</i>
<i>Dasein.....</i>	<i>12</i>	<b>STICHWORTVERZEICHNIS .....</b>	<b>95</b>
<b>TAG 2 WAS MACHE ICH? ADAM</b>		<b>KNIGGE ALS SYNONYM UND ALS</b>	
<b>ENTDECKT SEINE UMWELT .....</b>	<b>49</b>	<b>NAMENSGEBER .....</b>	<b>96</b>
<b>ADAM RICHTET SICH EIN .....</b>	<b>50</b>	<b>UMGANG MIT MENSCHEN .....</b>	<b>96</b>
<b>DIE SCHÖNHEIT DER WELT .....</b>	<b>50</b>	<i>Adolph Freiherr Knigge.....</i>	<i>96</i>
<i>Was gibt es zu entdecken? .....</i>	<i>50</i>		

*„Als Gott Adam erschuf, empfand Adam im Schlaf ein starkes Gefühl der Liebe, als ihn Gott einschlafen ließ. Und Gott schuf für die Liebe des Manns eine Gestalt, und so ist die Frau die Liebe des Mannes.“*

*Hildegard von Bingen, dt. Äbtissin (1098 – 1179).*

---

# Einleitung

## *Der erste Mensch*

*Ach, wenn Adams Fall nicht alles verderbt hätte,  
wie eine schöne, herrliche Kreatur wäre doch der Mensch,  
gezieret mit allerlei Erkenntnis und Weisheit.*

**Martin Luther, dt. Reformator  
(1483 - 1546)**

### **Alles friedlich und unbedarf?**

Kaum vorstellbar, wie es gewesen ist auf diesem Planeten, als er noch nicht von bald 8 Milliarden Menschen bevölkert wurde.

Muss es nicht eine herrliche Zeit gewesen sein, alles friedlich und ruhig, in endloser Weite, bei nahrhaften Früchten, schmackhaften Beeren und gesunden Kräutern?

Nun, es ist bekannt, dass es nicht ganz so friedlich war. Denn viele der früher existierenden Tierarten waren nicht ausschließlich auf den Genuss von Pflanzen eingestellt.

Diese Gedanken werden in vorliegender Unterlage einfach außer Acht gelassen. Genauso werden Darwins Beweise zur Abstammungslehre ignoriert (bitte um Nachsicht lieber Charles Robert Darwin, 1809 – 1882).

Mit einem oder zwei Augenzwinkern wird davon ausgegangen, dass Adam als erstes menschliches Wesen diesen Planeten bewohnen durfte.

Im Buch Mose findet sich die Geschichte Adams. Der Name Adam kommt aus dem Hebräischen ‚ādām‘ gleich ‚Mensch‘.

## Einleitung

---

Das ist insofern interessant, da das Wort Mensch als Gegensatz zu ‚Tier‘ gemeint ist. Adam ist etwas anderes als ein Tier – eben ein Mensch – und noch dazu der Erste und Einzige.

Da es neben Adam keinen anderen Menschen gab, war die Unterscheidung zwischen Mann und Frau nicht notwendig.

Laut Bibel wurde Adam von Gott aus Erde geformt, um ihm anschließend den Lebensatem einzuhauchen.

Nun gut – auch dieser Hinweis soll für die folgenden Zeilen nicht weiter ausschlaggebend sein. Salopp gesagt: Eines Tages war Adam da. Punkt.

Im vorliegenden Buch ist unterstellt, dass Adam eines Tages als Erwachsener aufwacht und ins Leben eintaucht. Seine einzige Bezugs-,Person‘ ist Gott.

Da Adam kein anderes Dasein kennt, akzeptiert er – zumindest anfangs – dieses Leben so, wie er es wahrnimmt. Er kennt keine Alternative.

Unser Model Saad bildet einen ‚fiktiven‘ Adam auf den folgenden Seiten ab. Wir begleiten Adam einige Tage lang.

Dabei soll der Schwerpunkt auf Adams Körpersprache liegen, seinen eingesetzten Gesten, seiner Mimik (dem Mienenspiel) – und seinen Gedanken.

Adam wird sich kaum Gedanken über körpersprachliche Manipulation gemacht haben. Wen sollte er auch nonverbal manipulieren, war er doch allein auf dieser Welt?

Üblicherweise lässt sich die nicht-gesprochene Kommunikation, hier die Körpersprache, erst dann deuten, sobald eine Reaktion auf eine Aktion einer anderen Person erfolgt.





## Einleitung

---

Jemand winkt einem anderen zu. Dieser winkt zurück. Das bedeutet Reaktion auf Aktion.

Obwohl es keinen anderen ‚Jemand‘ in Adams Welt gibt, ist die Körpersprache trotzdem zu sehen und zu deuten.

Weshalb? Na, die Aktion könnte das Auftauchen eines Tiers sein, ein bedrohlich wirkendes Wetteraufkommen, etwas bis dato nicht Gesehenes, die eigene Befindlichkeit und andere Situationen mehr.

Es gab also sehr wohl eine Reaktion auf eine Aktion. Sagt Adams Körpersprache die Wahrheit? Ja, Adam hatte es gar nicht nötig zu manipulieren. Schließlich gab es niemanden, den er beeinflussen könnte.

So lässt sich gut unterstellen – zumindest in den meisten Fällen –, dass die gezeigten körpersprachlichen Signale der Wahrheit entsprechen.

Sie sind von Adam nicht bewusst anders (manipulierend) dargestellt, sondern so, wie sie sich naturgemäß zeigen. Damit sind sie deutbar.

Die analysierte Körpersprache lässt Rückschlüsse auf die Gedanken zu, die Adam bewegen. Es lässt sich somit im Ansatz ableiten, was er denkt. Das kann spannend werden.

Liebe Leserin, lieber Leser, tauchen Sie mit uns ein in das fiktive Leben des ersten Menschen auf diesem Planeten. Sie erahnen bestimmt schon, dass nicht alles Folgende bitter ernst genommen werden muss.

Viel Vergnügen in Adams Paradies.

Horst Hanisch